



W

om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Josef Wachal

Schneidermeister

Bezirksrat des 18. Wiener Gemeindebezirkes, Bürger der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Mitglied der Bürger-Vereinigung, Mitglied der Freiwill. Feuerwehr in Währing, Aufsichtsrat des Währinger Kredit-Instituts, Obmann des Sparvereines Weinhaus, Biene usw.

welcher Freitag, den 31. Mai 1912, um 1/5 Uhr früh nach kurzem Leiden selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verbliebenen wird Sonntag, den 2. Juni 1912, um 1/23 Uhr nachmittags vom Trauerhause, 18. Bez., Währingerstraße 146 in die Pfarrkirche zu den hl. Laurenz und Gertrud in Währing getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Das heilige Requiem wird Samstag, den 22. Juni 1912, um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 31. Mai 1912.

Anna Wachal geb. Paß
als Gattin.

Johanna Zabransky geb. Wachal
Barbara Geiger geb. Wachal
Elisabeth Záděk geb. Wachal
Anna Polaček geb. Wachal
als Schwestern.

Johann Wachal
als Bruder.

Und alle übrigen Verwandten.